

UNSERE
DEMOKRATIE



ZEIT AKADEMIE

Jan-Werner Müller

GEFAHR IM VERZUG

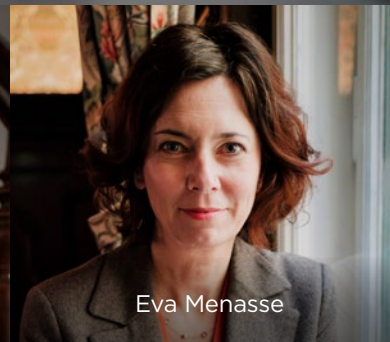
Wie Populismus und Social Media unsere Freiheit gefährden



Heinrich Wefing



Anna-Lena von Hodenberg



Eva Menasse



Piotr Buras

LIEBE LESERINNEN UND LESER,



mein Name ist Heinrich Wefing, ich leite zusammen mit meiner Kollegin Tina Hildebrandt das Politik-Ressort der ZEIT und bin Host des Podcasts »Das Politikteil«.

Demokratie und Liebe haben mehr gemeinsam, als man auf den ersten Blick denkt: Beide sind aufregend, herausfordernd und kostbar – oft erkennt man ihren Wert erst, wenn sie bedroht sind. In Deutschland erleben wir gerade die Fragilität unserer demokratischen Strukturen. Überall auf der Welt erstarben autoritäre Tendenzen und populistische Bewegungen, und auch hierzulande sind sie spürbar. Doch wir sind nicht machtlos. Die Zukunft unserer Demokratie liegt in unseren Händen.

In diesem Kurs möchten wir Ihnen aufzeigen, wie Populismus und soziale Medien unsere Freiheit bedrohen, aber auch, was wir aktiv dagegen tun können.

Wir beginnen mit dem Politikwissenschaftler Jan-Werner Müller, der erläutert, was Populismus ausmacht und warum wir ihn ernst nehmen müssen. Zudem werfen wir einen Blick nach Polen, wo die Rückabwicklung einer national-populistischen Regierung gerade im Gange ist. Im Gespräch mit dem politischen Analysten Piotr Buras erörtern wir die Herausforderungen, vor denen die neue liberale Regierung steht.

Ein weiterer Schwerpunkt sind die sozialen Medien. Mit Anna-Lena von Hodenberg, Mitbegründerin der Menschenrechtsorganisation HateAid, beleuchten wir die Schattenseiten von Plattformen wie Instagram und X (ehemals Twitter) und diskutieren digitale Gewalt sowie den Verlust der Debattenkultur. In einem Gespräch mit der Schriftstellerin Eva Menasse ergründen wir, wo die Gesellschaft den falschen Weg eingeschlagen hat und welche Konsequenzen das digitale Chaos mit sich bringt.

Es gibt viele Fragen, die wir klären müssen. Lassen Sie sie uns gemeinsam herausfinden, wie wir unsere Freiheit verteidigen können!

Ihr Heinrich Wefing

Ressortleiter Politik – Die ZEIT

A handwritten signature in black ink that reads "Heinrich Wefing". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

IN DIESEM KURS LERNEN SIE ...

- ... was Populismus ist und wodurch er sich auszeichnet
- ... warum nicht jede »Elitenkritik« direkt populistisch sein muss
- ... warum Populisten sehr wohl regierungsfähig sind
- ... was sich hinter der »populistischen Regierungskunst« verbirgt
- ... was wir gegen populistische Kräfte tun können
- ... wie soziale Medien und Populismus zusammenhängen
- ... wie und warum das Internet unsere Debattenkultur stark beeinflusst
- ... wo die großen Probleme der Digitalmoderne liegen
- ... welche Formen digitale Gewalt annehmen kann
- ... was Sie tun können, wenn Sie Opfer digitaler Gewalt geworden sind
- ... wie jede*r von uns »digitale Zivilcourage« zeigen kann

KAPITEL 1

POPULISMUS: »DAS WAHRE VOLK« GEGEN ALLE ANDEREN

Vortrag von Jan-Werner Müller

Kaum ein Begriff hat in der politischen Landschaft der letzten Jahre so viel Aufmerksamkeit erregt wie der des Populismus. Immer wieder stellt sich die Frage: Ist unsere Demokratie in Gefahr? Schwappt der Populismus wie eine unaufhaltsame Welle über uns, oder sind die demokratischen Kräfte vielleicht doch stärker, als man annehmen könnte?

Der Politikwissenschaftler Jan-Werner Müller widmet sich täglich diesen brennenden Fragen, um neue Perspektiven für unsere demokratische Freiheit zu entwickeln und Strategien im Umgang mit Populisten zu formulieren. Seit 2005 lehrt er an der Princeton University Politische Theorie und Ideengeschichte. Müller schreibt regelmäßig für renommierte Zeitungen und hat mehrere Schriften veröffentlicht, darunter den international beachteten Essay »Was ist Populismus?«, der als zentraler Text zum Verständnis zeitgenössischer politischer Entwicklungen gilt.

In dem vierten Teil unserer Demokratie-Reihe kritisiert Jan-Werner Müller das gängige Bild einer unaufhaltbaren Welle des Populismus, das vor allem durch Äußerungen wie die des britischen Rechtspopulisten Nigel Farage geprägt ist. Diese Sichtweise ist empirisch weitgehend falsch und hat gefährliche politische Konsequenzen. Zunächst definiert Jan-Werner Müller, was Populismus eigentlich ist, dann untersucht er, ob Populisten tatsächlich regieren können, und schließlich erörtert er, wie demokratische Kräfte auf Populismus, insbesondere von Rechtspopulisten, reagieren sollten.



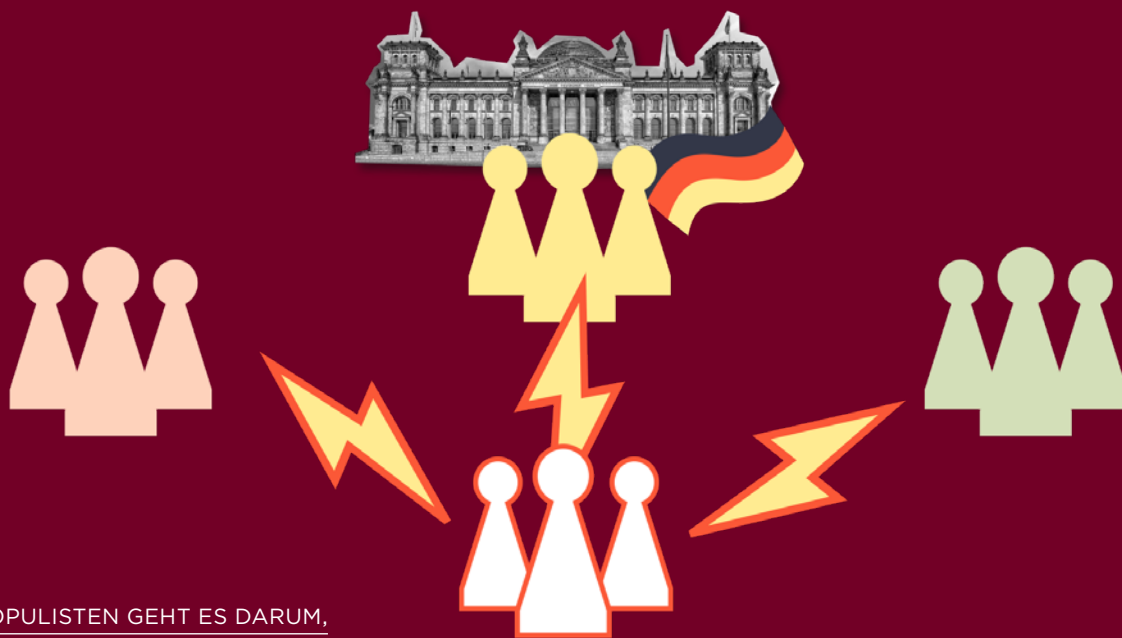
**»MIT POPULISTEN REDEN HEISST NICHT
WIE POPULISTEN REDEN.«**

JAN-WERNER MÜLLER, POLITIKWISSENSCHAFTLER UND PROFESSOR
AN DER PRINCETON UNIVERSITY, USA

WAS IST POPULISMUS?

Populismus ist ein vielschichtiges Phänomen. Oft wird fälschlicherweise jeder, der Eliten kritisiert oder Wut auf das Establishment verspürt, als Populist eingeordnet. Während Skepsis gegenüber den Mächtigen als demokratische Tugend galt, wird sie jetzt als potenziell gefährlich angesehen. Populisten behaupten, sie seien die einzigen Vertreter des »wahren Volkes«, und delegitimieren andere politische Akteure als korrupt

oder illegitim. Diese Sichtweise führt zu einem problematischen Ausschluss anderer Bürger*innen und einer antipluralistischen Haltung, die suggeriert, dass nur einige zum Volk gehören, während andere ausgeschlossen werden. Das Gefährliche am Populismus ist nicht die Elitenkritik selbst, sondern die damit verbundene Exklusion und Moralisierung in der politischen Auseinandersetzung.



DEN POPULISTEN GEHT ES DARUM,
ANDERE AUSZUSCHLIESSEN.

Auf der parteipolitischen Ebene ist dies relativ offensichtlich. Die anderen Parteien werden von den Populisten als korrupt und illegitim dargestellt.

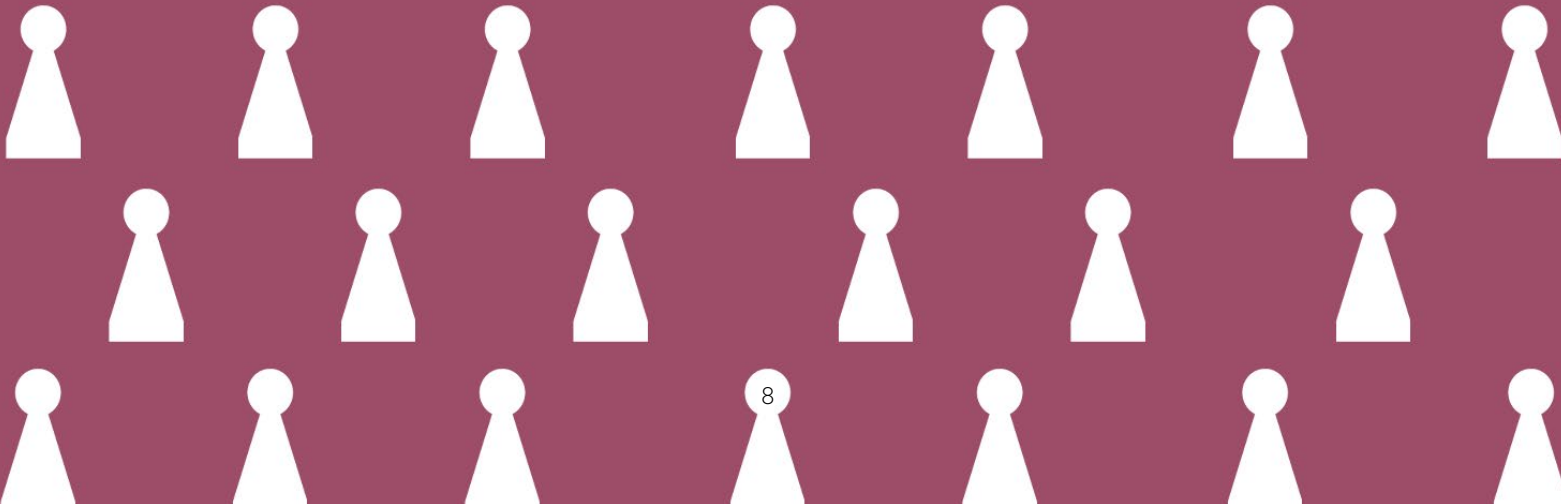
POPULISTEN IMPLIZIEREN OFT, DASS NICHT ALLE
BÜRGER*INNEN TEIL DES »WAHREN VOLKES« SIND.

Es wird suggeriert, dass nur einige Menschen dazugehören, während andere als gefährlich für den »gesunden Volkskörper« betrachtet werden. Diese exklusive Sprache ist nicht nur problematisch, sondern auch gefährlich, da sie das Gemeinschaftsgefühl und die gesellschaftliche Einheit untergräbt.

»Das wahre Volk«



»Die schweigende Mehrheit«



ZENTRALE AUSSAGEN:

- 1 **Falsches Bild des Populismus:** Das gängige Bild eines unaufhaltsamen Populismus ist irreführend.
- 2 **Definition von Populismus:** Populismus umfasst nicht nur die Kritik an Eliten. Populisten behaupten oft, allein das »wahre Volk« zu repräsentieren, was problematische Folgen für die Demokratie hat.
- 3 **Legitimitätsanspruch:** Populisten erklären andere politische Akteure für illegitim und machen politische Differenzen persönlich und moralisch.
- 4 **Ausschluss von Gruppen:** Populisten neigen dazu, diejenigen, die nicht in ihre Vorstellung vom »wahren Volk« passen, als nicht zur Gesellschaft gehörend zu betrachten, was zu einem Antipluralismus führt.
- 5 **Gefahr für die Demokratie:** Die Gefährlichkeit des Populismus liegt in seiner Tendenz, andere auszuschließen und die Gesellschaft in »wir« und »die anderen« zu spalten.
- 6 **Kritik an der elitären Haltung:** Nicht jede kritische Haltung gegenüber Eliten ist populistisch oder gefährlich für die Demokratie. Ganz im Gegenteil können solche Kritiken auch demokratische Tugenden darstellen.

Insgesamt wird deutlich, dass die komplexe Realität des Populismus nicht auf einfache Elitenkritik reduziert werden kann.

Illustrationen unter Verwendung folgender Bilder:

[01]
pixabay.com/maja777

[03]
pixabay.com/maja777
[Stock.com/huettenhoelscher](https://stock.com/huettenhoelscher)

[04]
pixabay.com/maja777
pixabay.com/kschneider2991
[iStock.com/shapecharge](https://istock.com/shapecharge)

[06]
[iStock.com/Lux_D](https://istock.com/Lux_D)
[iStock.com/iZonda](https://istock.com/iZonda)
[iStock.com/Banphote](https://istock.com/Banphote) Kamolsanei

IMPRESSUM

Begleitmaterial zum ZEIT-Akademie-Video-Kurs
»Gefahr im Verzug - wie Populismus und Social Media unsere Freiheit gefährden«

REDAKTION: Mario Hofmann, Heinrich Wefing, Stephanie Wilde, Paskalia Nelles

GRAFISCHE UMSETZUNG: Martin Schoberer

FOTOS: Ben Böhm

ILLUSTRATIONEN: Luisa Schneider

KORREKTORAT: Uta Kleimann

© ZEIT Akademie GmbH, Hamburg 2024, www.zeitakademie.de